

Schaukeln, Schaukeln

Aus Griechenland – Text: Heike Arnold-Joppich
Gestaltungsideen von Johanna Heinen-Abilgaard

Unser Schaukellied bringt uns ganz nah an den Ursprung des Gesangs. Vermutlich nutzten Eltern bereits ihre Gesangsstimme in Form von Lautmalereien, wenn sie ihre Babys wiegten, zu Zeiten, in denen der Mensch noch keine Sprache (wie wir sie heute kennen) zur Verfügung hatte.

Schau - keln, Schau - keln, hin und her, ja,
Schau - keln, Schau - keln, das ist nicht schwer.
La la la la la la la
la la la la la la la la la.

Wenn Eltern ihre Babys auf den Arm nehmen, um sie zu beruhigen, entsteht häufig von ganz allein eine wiegende Bewegung und ein intuitiver, beruhigender „Gesang“. Wiegenlieder gibt es in allen Ländern der Welt, in allen Sprachen und in jeder Kultur. So kommt es vielleicht, dass das Schaukeln bei Groß und Klein Beliebtheit findet.

Schaukeln mit Babys: Zwei Erwachsene legen das Baby in ein großes Tuch, das zur Schaukel wird, und wiegen das Baby sanft hin und her. Hierbei können sie ab Takt neun zweistimmig singen. Mit dem Baby auf dem Arm beim Singen sanft hin und her wiegen. Manche Babys genießen es, wenn man ihre Wange an die eigene Wange hält. Dabei kann das Baby die Resonanz, die beim Gesang erzeugt wird, wunderbar spüren.

Schaukeln mit Kleinkindern: Zwei Personen fassen sich an den Händen und wiegen im Metrum des Liedes von einem auf das andere Bein. Das Bein wechselt immer auf der ersten Zählzeit des nächsten Taktes. Vielleicht entsteht bei dem Schaukeln sogar eine Drehung, das ist besonders schön!

Schaukeln für große Könnler-Kinder: Wir begleiten das Lied mit drei Klangstäben. Die Töne sind f, c und b. Jeweils auf der 1 des Taktes lassen wir einen Klangstab erklingen.

T 1-4 Ton f T 8-9 Ton f T 12-13 Ton f T 16 Ton f
T 5-7 Ton c T 10-11 Ton b T 14-15 Ton c

Geeignet für 0-99 Jahre



1

Lied
für jedes Alter
findet Ihr bei
„Toni singt“

2

Beine
zum hin- und her
Schaukeln hat
jedes Kind

3

Klangstäbe
zum Begleiten
könnt Ihr beim
Schaukellied
spielen

